Österr. Volkszeitung
24./IX. 1916

Die Besprechungen reichsdeutscher und deutschösterreichischer Parlamentarier.

Gestern begannen neuerliche Besprechungen reichsdeutscher und deutschösterreichischer Parlamentarier in Salzburg, an denen unter anderen von reichsdeutscher Seite die Abgeordneten Doktor Müller (Meiningen), Dr. Friedrich Naumann, v. Payer und Freiherr v. Zedlitz, von österreichischer Seite Präsident Dr. Sylvester, die Abgeordneten Dr. Gustav Groß, Dobernig, Herrenhausmitglied Hermann Braß und andere teilnahmen.

Die erste dieser Zusammenkünfte von reichsdeutschen und deutschösterreichischen Parlamentariern fand am 9. Juli 1915 in München statt, der auch die genannten Abgeordneten beiwohnten. Dieser ersten Zusammenkunft folgte eine größere zweite am 14. November 1915 in Salzburg. Bei dieser Zusammenkunft in Salzburg wurden bezüglich des gemeinsamen Vorgehens in bestimmten Fragen Richtlinien vorgeschlagen und besprochen, welche dann endgültig von dem in Salzburg eingesetzten Ausschuß am 1. Dezember 1915 in Berlin vereinbart wurden. Diese Richtlinien lauteten unter anderem: Die durch die Waffenbrüderschaft zwischen dem Deutschen Reich und der österreichisch-ungarischen Monarchie geschaffene Lebensgemeinschaft muß nach Beendigung des Krieges zur Erhaltung des Friedens wie zum Schutze und zur Förderung der politischen, militärischen und wirtschaftlichen Macht beider Reiche ausgebaut werden. Im einzelnen erscheinen erforderlich ein langfristiges Wirtschaftsbündnis, das darauf gerichtet ist, in Zoll- und Handelsfragen beide Teile nach außen als Einheit erscheinen zu lassen und im Verkehr der beiden Reiche unter sich die zurzeit noch nicht zu entbehrenden Zollschranken baldmöglichst abzutragen; vertragsmäßige oder übereinstimmende gesetzliche Bestimmungen auf dem Gebiet des Verkehrs, des Handels und der Gewerbe, des Gesundheitswesens, der sozialen Fürsorge, des Schutzes des gewerblichen und geistigen Eigentums. Zu diesem Zweck sind gemeinschaftliche, zu regelmäßigen Tagungen und zur Beiziehung von Angehörigen der beteiligten Kreise verpflichtete Ausschüsse zu schaffen.

Abg. Dr. Naumann hält am 25. d. in Salzburg einen öffentlichen Vortrag über das Thema: „Der Kampf um Mitteleuopa."